

CARL HANSER VERLAG

Uwe Bünning, Jörg Krause, Dirk Larisch

Windows 2000 im Netzwerkeinsatz
Konfiguration, Administration und Integration in Unternehmensnetze

3-446-22155-7

www.hanser.de

Vorwort

Bücher über Software sind ein riskantes Geschäft. Denn der Erfolg oder Misserfolg hängt neben den Fähigkeiten der Autoren auch von der Akzeptanz der beschriebenen Systeme ab. Ein Betriebssystem ist dabei keine Ausnahme – und so spricht der überragende Erfolg der ersten Auflage dieses Buches nicht nur für die Qualität des Buches, sondern auch für den Gegenstand, den es beschreibt.

Vor diesem Hintergrund entstand die vorliegende zweite Auflage, stark erweitert und in weiten Teilen überarbeitet. Dabei wurden die vielen Zuschriften von Lesern berücksichtigt, um Textpassagen noch verständlicher zu gestalten und aktualisierte Programmteile genauer zu beschreiben. Beibehalten und weiter perfektioniert wurde unser in dieser konsequenten Form einmaliges Verweissystem. So finden Sie auf fast jeder Seite Querverweise – in der WWWelt Link genannt – die nun auch im gedruckten Buch einen wertvollen Zweck erfüllen. Sie schaffen neben der durch den Inhalt vorgegebenen Struktur eine zweite Ebene im Buch, über die Sie beim Nachschlagen schnell die gewünschten Informationen finden können.

Dieses Buch behandelt den Windows 2000 Server ganzheitlich, einschließlich der Neuerungen, die das Service Pack 3 mitgebracht hat. Dieses Server-Betriebssystem hat sich in der Microsoft-Welt weitreichend etabliert, läuft stabil, sicher und zuverlässig und bietet Unternehmen eine solide Basis für alle Arten von Servern. Es ist absehbar, dass die neuen .NET-Server diesen Erfolg wiederholen werden. Dennoch bleibt eine starke Basis an Windows 2000-Maschinen vermutlich über Jahre in Betrieb. Dieser Basis soll das Buch ein solider Begleiter sein. Mit dieser Neuauflage hat es die nötige Reife, auch noch nach langer Zeit einem dann in die Jahre gekommenen 2000er System auf die Sprünge zu helfen.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, unseren ebenso treuen wie zahlreichen Lesern für den Erfolg dieses Buches zu danken. Durch Zuschriften und Hinweise konnte es erst die Reife erreichen, die es heute zu einem der führenden Windows 2000 Server-Bücher auf dem deutschsprachigen Markt macht. Gern hören wir weiter von Ihnen, ganz gleich, ob Sie einfach nur einen Hinweis, eine Kritik oder auch ein Erfolgserlebnis loswerden möchten.

Ebenso stehen wir natürlich gern hilfreich zur Seite, wenn es um die praktische Problemlösung in Ihrem Unternehmen geht, um die Vermittlung von Know How über Seminare oder Workshops sowie die Unterstützung Ihrer Consultant- und Vertriebsabteilungen.

Berlin, im September 2002

Uwe Bünning
uwe@buening.com

Jörg Krause
joerg@krause.net

Vorwort zur 1. Auflage

Manche Autoren klagen über die Schwierigkeit, ein vernünftiges Vorwort zu schreiben – vermutlich unberechtigt –, weil es sowieso keiner liest. Aber weil es zum Stil eines guten Buches gehört, eine nette Einführung zu schreiben, soll auch in diesem Buch das Vorwort nicht fehlen.

Dieses Vorwort entstand am Ende der Arbeiten. Es hat sich als leichteste Arbeit an diesem Buch erwiesen. Bei der Erarbeitung von Windows 2000 Server sind wir sehr tief in die Abgründe eines der komplexesten Softwareprodukte unserer Zeit eingestiegen. Dem Forscherdrang des Fachautors sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Es ist schon faszinierend, hinter jedem Dialog, jeder Aktion und jedem Feature eine Fülle weiterer Möglichkeiten zu entdecken. Wir haben versucht, in diese unüberschaubare Vielfalt eine praxisorientierte Struktur zu bringen. Dabei wurden rigoros häufig benötigte Funktionen in den Vordergrund gerückt und exotische Programme weniger beachtet. Einiges erschien uns auch unfertig oder in einem so frühen Entwicklungsstadium, dass eine ausführliche Betrachtung nicht gerechtfertigt wäre.

Wir haben versucht, in diesem Buch konsequent durch die Brille des Administrators zu schauen. Es ist nicht einfach, ein derart komplexes System gut zu administrieren. Auf der einen Seite nehmen Ihnen viele Automatismen Arbeit ab, auf der anderen Seite verstecken sich Funktionen so tief in Dialogfeldern, dass sie nur schwer zu entdecken sind. Manche Perle ist aber durchaus dabei. In diesem Sinne haben wir weitestgehend auf die »Bordmittel« von Windows 2000 Server gesetzt. Wo sie nicht ausreichen, wo Software von Drittanbietern oder die zum eingesetzten Programm passende Vollversion sinnvoll ist, wird darauf hingewiesen. Auf diese Produkte wird jedoch nicht eingegangen. Was immer Sie in diesem Buch finden, Sie benötigen nicht mehr als die zum Lieferumfang gehörenden CDs.

Zur Einrichtung eines Netzwerks mit Windows 2000 Server gehört als eine der wichtigsten Funktionen Active Directory. Dieser Teil nimmt breiten Raum ein – einschließlich umfangreicher Hinweise zur Planung. Wenn Sie »nur« einen Server installieren wollen, werden Sie diese Kapitel vielleicht überlesen wollen. Tun Sie es nicht. Auch dieser Teil entstand erst im Laufe der Arbeit an diesem Buch. Nach und nach wird einem klar, dass Active Directory nicht irgendein weiteres Feature von Windows 2000, sondern praktisch völlig mit dem System verzahnt ist. Ohne Active Directory nutzen Sie nur einen Bruchteil der Möglichkeiten. Es lohnt sich also, auch in einem kleineren Netzwerk, dies einzusetzen und sich damit alle Funktionen zu erschließen. Die Darstellung hebt in diesem Buch auch deshalb ganz bewusst nicht auf riesige Netzwerke mit hunderttausend Benutzern ab. Dies ist vielleicht eine Zielgruppe für das Microsoft-Marketing, nicht jedoch für ein Fachbuch. Wir denken, dass Windows 2000 Server im kleinen Netzwerk besonders stark ist – von einigen wenigen bis zu einigen Tausend Arbeitsplätzen. Mit der umfangreichen Softwarebestückung und der guten Integration der BackOffice-Produkte bietet es alles, was der Administrator im täglichen Umgang benötigt. Dieser Zielgruppe möchten wir mit diesem Buch auch ein vernünftiges Arbeitsmittel in die Hand geben. Dies gilt im Übrigen auch im Hinblick auf andere Verzeichnissysteme, die für sich genommen sicher sehr gut sind und vielleicht in der einen oder anderen Hinsicht ausgereifter. Die Integration in andere Betriebssystemfunktionen – Datei-, Druck- und Applikationsserverdienste – bieten sie jedoch nicht. Und gerade diese Integration macht Windows 2000 so stark.

Grundlagen werden, soweit sie zum Verständnis notwendig sind, kurz und kompakt dargestellt. In die endlosen Weiten der Protokolle, Datenströme und Netzwerkgrundlagen haben wir uns zugunsten praxisnaher Darstellungen nicht begeben. Wir müssen niemandem bewei-

sen, dass wir das wissen – offensichtlich glauben andere Autoren, diesen Beweis permanent antreten zu müssen. Wenn Sie Informatik studieren, werden Ihnen solche Darstellungen helfen. Als Administrator können Sie aber anschließend immer noch nicht den richtigen Dialog zur Einrichtung des Protokolls finden. Solche Auswalgungen theoretischer Grundlagen sind also zugunsten der Klicktipps drastisch gekürzt worden. Wir versichern Ihnen, dass wir die Grundlagen sehr gut beherrschen – das sollte ausreichen.

Dafür hatten wir auch etwas mehr Zeit, die Dinge, die beschrieben wurden, in der Praxis zu testen. Bei allen Lesern, die schon einige Zeit auf dieses Buch warten, möchten wir uns für die Geduld bedanken. Wir haben hartnäckig jede Funktion, jedes Feature und jeden Ansatz in der Praxis nachvollzogen und sind dabei auf manche Ungereimtheit gestoßen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Auf der anderen Seite erklären sich viele in der Online-Hilfe und der Technischen Referenz verklausulierten Darstellungen bei praktischen Tests. Darauf kam es uns letztlich an: Auch sehr komplexe Details in eine les- und verstehbare Form zu bringen.

Windows steht – wie praktisch jedes Microsoft-Produkt – unter hartnäckiger Kritik der anderen Betriebssystemlager. Windows 2000 macht da keine Ausnahme. In der Summe kann man die Kritik vielfach leicht vom Tisch wischen, wenn man die entsprechenden Techniken wirklich verstanden hat. Nach diesem Buch können wir guten Gewissens behaupten, ein sehr tiefgehendes Verständnis für Windows 2000 Server zu haben. Damit verbunden ist auch das Verständnis der Produktphilosophie, die vieles, was auf den ersten Blick unlogisch oder inkonsistent erscheint, in einem anderen Licht erscheinen lässt. Tatsächlich hat sich Windows 2000 als sehr gut bedienbar, extrem stabil, funktionsreich und praxisnah erwiesen. Es gibt keine ernsthaften Gründe (außer politische natürlich), Windows 2000 Server nicht als Serverbetriebssystem in kleinen, mittelständischen oder großen Unternehmen einzusetzen. Auch die Stimme der Anwender scheint bei Microsoft gehört zu werden. Viele Kritikpunkte an NT wurden konsequent ausgeräumt. Manchmal ist es aber etwas zu viel des Guten – dann taucht an Stelle eines fehlenden Features ein Konglomerat aus Funktionen auf, das selbst hartnäckige Forscher zur Verzweiflung treibt. Dann bleibt nur die Erkenntnis, dass dies irgendwie sicher sehr genial ist, sich dem Verständnis aber auf Grund der unglaublichen Komplexität entzieht. Genial im positiven Sinne fanden wir dagegen, dass ein derart umfangreiches Produkt so gut funktioniert.

Auf der Basis dieser Darstellungen – die im Grundlagenteil breiten Raum einnehmen – entstanden sehr praxisnahe »Klickanleitungen«. Das eine oder andere drängende Problem können Sie so sicher sehr effizient lösen.

Berlin, im März 2001

Uwe Bünning Jörg Krause